

## Bezirksvertretungssitzung 14.06.2023

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Wien Donaustadt stellen gemäß § 23 GO der Bezirksvertretungen folgende

### **Anfrage**

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

**Welche Handlungen haben Sie bisher gesetzt bzw. planen Sie, um die landwirtschaftlichen Flächen der Donaustadt vor weiterer Versiegelung zu schützen und die Ernährungssicherheit der Donaustädter:innen bzw. der Wiener Bevölkerung zu schützen und auch in Zukunft zu gewährleisten?**

### **Begründung**

Aufgrund der großräumigen Versiegelung der Donaustadt mit Wohnbauten auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (Süßenbrunner Straße, Berresgasse, Hausfeld, etc.) und einer Studie der AGES mit dem Titel BEAT (aus dem Jahr 2018), wonach die **Ernteerträge** in den nächsten Jahrzehnten auf den fruchtbarsten Flächen im Osten Österreichs aufgrund der Klimaveränderung um bis **zu 50 Prozent zurückgehen** werden, sowie der Tatsache, dass der Eigenversorgungsgrad von Gemüse und Obst in ganz Österreich derzeit schon nur bei ca. 50 Prozent liegt, sollte jeder Quadratmeter Acker bzw. landwirtschaftliche Flächen erhalten werden. Die Errichtung weiterer Supermärkte und Nahversorger wird das Problem der Eigenversorgung angesichts in Zukunft vermehrter globaler Krisen nicht bessern. Ein Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit in Großbritannien: Dort ist in den Supermärkten Obst und Gemüse rationiert bzw. überhaupt aus den Regalen verschwunden.

Dipl.-Ing. Wolfgang Orgler  
Klubobmann der Grünen Donaustadt